

## Nervenkitzel pur

Ein Kurzurlaub vier junger Menschen an der Côte d'Azur wird zu deren Alptraum. Jan Floss bricht mit seiner Schwester Katy, deren Freund Greg und seiner Jugendliebe Laura in den Süden Frankreichs auf. Jan hatte Laura bereits zu Schulzeiten angeheimelt, auch scheint sich zu Beginn des Urlaubs rasch die erhoffte Vertraulichkeit zwischen den beiden einzustellen. Doch geschieht dort das Unfassbare: Laura verschwindet spurlos und Jan ist sich sicher, dass sie dies nicht aus eigenen Stücken getan hat.

Der Kölner Marc Raabe hat in seinem Leben gewiss keinen konsequenten Karriereplan "Thriller-Autor" verfolgt. Trotz einer Neigung für das Schreiben hatte er einst den Weg eines medialen Tausendsassas eingeschlagen und seine eigene Produktionsfirma gegründet. Doch dann im fünften Lebensjahrzehnt erinnerte er sich an seinen Traum, ein Buch zu schreiben, und begann, diesen Plan in die Tat umzusetzen. Herausgekommen sind mittlerweile sogar zwei Bücher. Nach seinem Debüt "Schnitt" vor gut einem Jahr legt er nun mit "Der Schock" seinen zweiten Thriller vor und als Leser bzw. Hörer der zeitgleich aufgenommenen Hörbücher mag man Raabe gratulieren, diesen späten Schritt gegangen zu sein.

Raabe operiert geschickt mit den Erwartungen seiner Leser und Hörer und lässt sie richtiggehend zappeln. Nach einigen Aufregern zu Beginn des Urlaubs scheint bereits das spätere und erwartete Malheur in der Luft zu liegen. Doch dauert es einige Zeit, bis Laura tatsächlich spurlos vom Erdboden verschwindet. Danach ist Jans einzige Spur Lauras Handy, auf dem er zurück in Berlin einen von Laura aufgenommenen Film entdeckt. Dieses merkwürdige Dokument offenbart ihm, welches Erlebnis Laura, Katy und Greg im Auto in Frankreich widerfahren war. Dieses Video schürt Jans Ängste und nährt seine Befürchtungen, dass Laura einem Verbrechen zum Opfer gefallen sein muss. Dagegen sind Katy und Greg trotz Lauras Verschwinden ziemlich entspannt, da Laura in der Vergangenheit wohl schon des Öfteren plötzlich von der Bildfläche verschwunden ist.

Der Prolog berichtet von einem zehnjährigen Jungen namens Froggy, der von seinem Vater misshandelt wurde. Auch im weiteren Verlauf von "Der Schock" wird dieser Erzählstrang parallel zur Haupthandlung aufrecht erhalten. Dabei werden Episoden und Erlebnisse aus dem Werdegang Froggys angeführt, so dass der geübte Hörer bereits konkludieren mag, dass hier der Werdegang eines Psychopathen geschildert wird und damit der Hauptdarsteller der bösen Seite eingeführt wird. Doch ist Froggy wirklich ob dieser Erlebnisse zu einem Psychopathen mutiert und ist er der vermutete Entführer Lauras?

In Berlin stellt Jan Nachforschungen bezüglich Laura in alle Richtungen an. So erstaunt ihn die Kühle von Lauras Mutter, die durch das Verschwinden ihrer Tochter ganz und gar nicht in Aufregung versetzt wird. Auch erfährt Jan so einiges über Lauras Leben, das ihm überhaupt nicht geläufig war. Dabei nimmt die Handlung einen sehr ungewöhnlichen Verlauf, so dass der sich in Sicherheit wiegende und wissende Hörer gehörig übertölpelt wird. Die Geschichte nimmt eine unerwartete und spannende Entwicklung und mündet in einer Auflösung, die stimmig, jedoch völlig überraschend ist.

Die Produzenten von Hörbuch Hamburg konnten mit Sascha Rotermund für die vorliegende Audiofassung einen gestandenen Synchron- und Hörbuchsprecher gewinnen, der mit seiner gelungenen intonierten Lesung den Hörer auf einen atemberaubenden Trip mitnimmt. "Der Schock" ist ein Thriller, dessen Handlung man gut und gerne irgendwo über dem Teich in den USA vermuten würde. Jedoch rückt einem mit der Lokation Berlin die Handlung näher auf die Pelle, wird dadurch deutlich greifbarer und bringt einem ins Bewusstsein, dass sich die tiefen menschlichen Abgründe auch nebenan auftun können.

Christoph Mahnel 24.06.2013

